

---

# Inhaltsverzeichnis

---

- 9 Einführung
  
- 15 Literaturverzeichnis
- 15 1. Abkürzungsverzeichnis
- 15 2. Quellenhinweise
- 17 3. Literaturhinweise
  
- 23 Kap. 1: Ostrom vom Ende des 4. bis zum Beginn des 8. Jahrhunderts
- 23 A Die Teilung des Imperium Romanum in Ostrom und Westrom
- 24 B Die politische und gesellschaftliche Entwicklung des frühbyzantinischen Reiches
- 26 C Die kulturelle Profilierung Ostroms im 5. bis 7. Jahrhundert
  
- 28 Kap. 2: Die Entwicklung der christologischen Problematik im Osten
- 28 A Einführung in die christologische Problematik und Terminologie
- 31 B Vorchalkedonische Bemühungen um die Klärung christologischer Probleme
- 31 1. Die erste bewußte Reflektion des christologischen Problems auf der Grundlage des Logos-Sarx-Schemas (Apolinarios)
- 33 2. Der Beitrag der jüngeren antiochenischen Schule zum christologischen Problem
- 33 a) Diodor von Tarsos
- 34 b) Die Einführung des Logos-Mensch-Schemas in die Christologie durch Theodor von Mopsuestia
- 36 c) Nestorios
- 37 d) Die Syrer Theodoret und Ibas
- 39 3. Kyrill von Alexandria
- 39 a) Voraussetzungen seiner Christologie
- 40 b) Seine christologische Position
- 42 c) Kyrills zwölf Anathematismen
- 44 d) Die Vergrößerung der Position Kyrills durch Eutyches
- 44 C Die Kompromißformel des IV. ökumenischen Konzils zu Chalkedon (451)
- 45 1. Die theologischen Fundamente der Entscheidung von Chalkedon
- 46 2. Die christologische Formel von Chalkedon
- 48 D Die monophysitische Christologie
- 48 1. Der eigenständige Charakter der nachchalkedonischen christologischen Entwicklung
- 51 2. Die Monophysiten
- 51 a) Die Grundlagen der monophysitischen Christologie

- 52 b) Timotheos Ailuros
- 53 c) Aksenājā (Philoxenos)
- 54 d) Severos
- 57 e) Das monophysitische Glaubensbekenntnis vom Jahre 552
- 58 3. Die neuchalkedonische Vermittlungschristologie
- 58 a) Johannes Grammatikos als einer der Begründer der monophysitischen Interpretation des Chalkedonense
- 60 b) Die sog. skythischen Mönche (Johannes Maxentios)
- 60 c) Die theologische Rolle Kaiser Justinians I.
- 61 d) Die Übernahme der Anathematismen Justinians durch das V. ökumenische Konzil (553)
- 62 E Monenergetische und monotheletische Probleme
- 63 1. Die theologische Begründung des Monenergismus (Theodor von Pharan)
- 64 2. Monenergismus und Monotheletismus
- 65 3. Maximus Homologites als theologischer Hauptgegner der Monotheleten
- 66 4. Das VI. ökumenische Konzil zu Konstantinopel (680/681) als Abschluß der Streitigkeiten
- 67 F Die scholastische Verarbeitung der wichtigsten christologischen Ergebnisse durch Johannes von Damaskos
  
- 71 Kap. 3: Bemühungen um die Aufrechterhaltung der Kirchen- und Reichseinheit
- 71 A Kirchenpolitische Auseinandersetzungen vom II. bis zum Vorabend des IV. ökumenischen Konzils (381–451)
- 72 1. Die Ausgangsposition auf dem Konzil zu Konstantinopel (381 – Kanones 2, 3 und 4)
- 74 2. Die Konfrontation der Machtansprüche der Bischöfe von Alexandria und Konstantinopel vom Ende des 4. Jahrhunderts bis zur Synode von Ephesos (449)
- 74 a) Der Sturz des Johannes Chrysostomos
- 76 b) Der Sieg Kyrills über Nestorios
- 79 c) Das III. ökumenische Konzil zu Ephesos (431)
- 81 d) Der Höhepunkt der alexandrinischen Macht im eutychanischen Streit
- 83 e) Die Bedeutung von Kaiser und Hof in den kirchenpolitischen Auseinandersetzungen
- 84 f) Die Rolle der Mönche
- 86 B Das IV. ökumenische Konzil zu Chalkedon (451)
- 86 1. Seine Vorbereitung
- 87 2. Sein Verlauf und seine kirchenpolitischen Ergebnisse
- 93 C Die Kirchenpolitik nach dem Konzil von Chalkedon bis zum Ende des 7. Jahrhunderts
- 93 1. Erste Widerstände gegen die Verwirklichung der Beschlüsse von Chalkedon
- 95 2. Erste kaiserliche Eingriffe in die theologische Problematik
- 95 a) Das Enkyklion des Basiliskos (475)
- 97 b) Das Henotikon Zenons (482)
- 99 3. Die antichalkedonische Politik Anastasios' I. (491–518)

- 101 4. Die neuchalkedonische Orientierung Justinians I. (527–565)  
 103 5. Das V. ökumenische Konzil zu Konstantinopel (553)  
 104 6. Die Kirchenpolitik der Nachfolger Justinians I.  
 106 7. Letzte Versuche, die Kirchen- und Reichseinheit zu erhalten  
 107 a) Der monenergetische Streit  
 107 b) Der monotheletische Streit (Ekthesis und Typos)  
 110 8. Das VI. ökumenische Konzil zu Konstantinopel  
 (680/681 – Concilium Trullanum I)  
 112 9. Das zweite Trullanum, Konstantinopel 692  
 (Concilium quinisexum oder Penthéktē)
- 114 Kap. 4: Die Herausbildung unabhängiger antichalkedonisch orientierter  
 Kirchen
- 114 A Die Entwicklung des Patriarchats Alexandria vom 5. bis 7. Jahrhundert  
 114 1. Der politische und gesellschaftliche Hintergrund  
 117 2. Die kirchengeschichtliche Entwicklung  
 117 a) Die Hauptzäsuren  
 118 b) Die wichtigsten Ereignisse der Entwicklung  
 121 B Die Entwicklung des Patriarchats Antiocheia vom 5. bis 7. Jahrhundert  
 121 1. Der kulturelle und gesellschaftliche Hintergrund  
 122 2. Die kirchengeschichtliche Entwicklung  
 125 C Die ostsyrische nestorianische Kirche vom 5. bis 7. Jahrhundert  
 128 D Die Kirche Armeniens vom 5. bis 7. Jahrhundert
- 131 Kap. 5: Der Ausbau der byzantinischen Reichskirche vom  
 5. bis 7. Jahrhundert  
 131 A Kaiser und Kirche  
 135 B Byzantinisches Mönchtum  
 137 C Kirche und Gesellschaft
- 139 Epilog  
 142 Zeittafeln  
 142 1. Kaiser und Patriarchen  
 144 2. Historische Ereignisse  
 145 Register  
 145 Personen und Sachen  
 148 Stellen

Karte: Der Osten beim Tode Justinians I. (565)